

Medienmitteilung – Bern, 12. Juni 2026

Innovation Qualité: Drei Spitalprojekte ausgezeichnet

An ihrer heutigen Preisverleihung hat die Schweizerische Akademie für Qualität in der Medizin SAQM drei wegweisende Qualitätsprojekte mit dem FMH-Qualitätspreis Innovation Qualité prämiert: das Projekt «AdvantAGE: Sicherer Übergang vom Spital nach Hause: APN-geführte, integrierte geriatrische Versorgung», das Projekt «Safety by Structure», ein standort- und berufsgruppenübergreifender Standard für klinische Übergaben, sowie die interdisziplinäre Nachsorgesprechstunde für erwachsene «Childhood Cancer Survivors». Die Qualitätsorganisation der FMH würdigt damit innovatives und praxiserprobtes Qualitätsschaffen, welches die Gesundheitsversorgung der Schweiz voranbringt.

Für die fünfte Ausgabe der Innovation Qualité hatten sich 60 Qualitätsprojekte aus der ganzen Schweiz beworben. Dieses überwältigende Echo zeigt, wie viele Fachpersonen sich höchst erfolgreich für die Entwicklung des Gesundheitswesens engagieren. Der Qualitätspreis ist in den Kategorien «Erfolgreiche Ambulantisierung» und «Patientensicherheit» mit je 15'000 Franken dotiert, für den «Sonderpreis der Jury» werden 10'000 Franken vergeben. Auch Projekte, die in der engeren Auswahl der Jurorinnen und Juroren standen, werden auf der Preiswebsite publiziert. Die Schweizerische Akademie für Qualität in der Medizin (SAQM) und die FMH gratulieren den Gewinnerteams herzlich.

AdvantAGE: Sicherer Übergang vom Spital nach Hause – Erster Platz in der Kategorie «Erfolgreiche Ambulantisierung»

Das von der Universitären Altersmedizin FELIX PLATTER und dem Gesundheitsdepartement Basel-Stadt in Basel lancierte Projekt «AdvantAGE: Sicherer Übergang vom Spital nach Hause» verbessert die Versorgung älterer, komplex erkrankter Menschen in einer besonders kritischen Phase: beim Austritt aus dem Spital. Im Zentrum steht ein innovatives, von Advanced Practice Nurses (APN) geleitetes Versorgungsmodell, das die Betreuung nahtlos vom Spital ins häusliche Umfeld weiterführt. Bereits während des Spitalaufenthalts werden Patientinnen und Patienten identifiziert und individuell vorbereitet, anschliessend erfolgt eine kontinuierliche Begleitung zu Hause mit regelmässigen Besuchen, Koordination aller Beteiligten sowie Unterstützung im Medikamenten- und Selbstmanagement. Ziel ist es, ungeplante Wiedereintritte zu reduzieren, die Selbstständigkeit zu stärken und die Lebensqualität zu verbessern. Die Ergebnisse zeigen eine hohe Zufriedenheit bei Patientinnen und Patienten und bei Fachpersonen sowie eine deutlich verbesserte Zusammenarbeit zwischen Spital, Hausärztinnen bzw. Hausärzten und Spitex. Das vom Kanton Basel-Stadt mitfinanzierte Projekt schliesst eine zentrale Versorgungslücke und gilt als wegweisend für eine integrierte, patientenzentrierte geriatrische Versorgung.

«Safety by Structure» – Erster Platz in der Kategorie «Patientensicherheit»

Das Universitäts-Kinderspital Zürich hat mit seinem Projekt «Safety by Structure» einen innovativen Standard für klinische Übergaben entwickelt, der die Patientensicherheit nachhaltig verbessert. Das Projekt führt mit IDEAKINEFA-PRO ein einheitliches, interprofessionelles und standortübergreifendes Vorgehen ein, das kritische Informationen strukturiert, vollständig und verständlich übermittelt. Vier klar definierte Schritte – vom fokussierten Start bis zur gemeinsamen Festlegung von Plan und Risiken – sorgen für transparente und sichere Kommunikation im klinischen Alltag. Besonders hervorzuheben ist die konsequente Einbindung von Kindern und Familien in den Informationsprozess – in Anlehnung an die Initiative «Martha's Rule» aus den UK. Das Gewinnerprojekt führte zu messbaren Erfolgen: weniger Informationsverluste, ein deutlicher Rückgang sicherheitsrelevanter Ereignisse sowie eine verbesserte Zusammenarbeit zwischen den Berufsgruppen. Als verbindlicher Standard ist das Modell heute fest in den klinischen Prozessen verankert und gilt als zukunftsweisender Ansatz für eine sichere, effiziente und familienorientierte Patientenversorgung. Das Projekt ist interdisziplinär, besitzt hohe Relevanz, zeigt ein pragmatisches Vorgehen und fördert eine gemeinsame Sprache.

Interdisziplinäre Nachsorgesprechstunde für erwachsene «Childhood Cancer Survivors» – Erster Platz in der Kategorie «Sonderpreis der Jury»

Das Projekt «interdisziplinäre Nachsorgesprechstunde für erwachsene Childhood Cancer Survivors» des Kantonsspitals Baselland schliesst eine wichtige Versorgungslücke in der Schweiz. Denn Dank medizinischer Fortschritte erreichen heute über 85 % der betroffenen Kinder das Erwachsenenalter – oft jedoch mit erheblichen Spätfolgen. Das ausgezeichnete Projekt bietet als Pionierprojekt eine strukturierte, individuell abgestimmte und interdisziplinäre Nachsorge: Basierend auf der früheren Therapie werden personalisierte Empfehlungen erstellt, koordinierte Untersuchungen durchgeführt und die Betreuung zwischen Spezialistinnen und Spezialisten (Kinderonkologie, Innere Medizin sowie je nach Risikokonstellation weitere Disziplinen) und Hausärztinnen und Hausärzten vernetzt. Ein zentrales Element ist der «Survivorship Passport», der Patientinnen und Patienten und Behandelnden Zugang zu relevanten Gesundheitsinformationen ermöglicht. Das Modell verbessert die Früherkennung von Folgeerkrankungen, stärkt die Gesundheitskompetenz der Betroffenen und erhöht ihre Lebensqualität. Aufgrund seines Erfolgs wurde es bereits von mehreren Spitälern übernommen und gilt als wegweisendes Leuchtturmprojekt der Krebsnachsorge.

Weitere Informationen

www.innovationqualite.ch

Bildmaterial ab 14.30 Uhr verfügbar auf www.innovationqualite.ch.

Auskunft

FMH Politik & Kommunikation, Tel. 031 359 11 50, kommunikation@fmh.ch



INNOVATION QUALITÉ

49 ideale Partnerorganisationen der Innovation Qualität 2026

Association Genevoise des Assistantes & Assistents Médicaux AGAM • Association Romande des Assistantes Médicales ARAM • Assoziation Schweizer Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten ASP • Berner Fachhochschule BFH Departement Gesundheit • Centre hospitalier universitaire vaudois CHUV • ChiroSuisse • Curacasa • Dachverband Schweizerischer Patient*innenstellen DVSP • Ente Ospedaliero Cantonale (EOC) • EQUAM Stiftung • ErgotherapeutInnen-Verband Schweiz EVS • Faculté de médecine de l'Université de Genève • Fakultät für Gesundheitswissenschaften und Medizin der Universität Luzern • FMCH (Foederatio Medicorum Chirurgicorum Helvetica) • Föderation der Schweizer Psycholog:innen (FSP) • H+ Die Spitäler der Schweiz • Hôpitaux Universitaires de Genève HUG • Kollegium für Hausarztmedizin (KHM) • Krebsliga Schweiz • medical women switzerland mws • Medizinische Fakultät der Universität Basel • Medizinische Fakultät der Universität Bern • Medizinische Fakultät der Universität Lausanne • Medizinische Fakultät der Universität Zürich • Nationaler Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken ANQ • oncoreha.ch • Oncosuisse • Ordine dei medici del Cantone Ticino OMCT • Physioswiss • Schweizerische Akademie der Medizinischen Wissenschaften SAMW • Schweizerische Gesellschaft für Allgemeine Innere Medizin SGAIM • Schweizerische Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie SGPP • Schweizerische Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren GDK • Schweizerische Stiftung SPO Patientenorganisation • Schweizerischer Apothekerverband pharmaSuisse • Schweizerischer Hebammenverband SHV • Schweizerischer Verband der Berufsorganisationen im Gesundheitswesen SVBG • Schweizerischer Verband der Ernährungsberater/innen SVDE • Schweizerischer Verband Medizinischer Praxis-Fachpersonen SVA • Spitex Schweiz • Swiss Federation of Specialities in Medicine SFSM • Swiss Nurse Leaders • Swissnoso • Unisanté • Universitäre Medizin Schweiz (unimedsuisse) • Universitäts-Kinderspital Zürich • Universitätsspital Basel USB • Verband Deutschschweizer Ärztgesellschaften VEDAG • Verein der Leitenden Spitalärztinnen und -ärzte der Schweiz (VLSS)

Schweizerische Akademie für Qualität in der Medizin SAQM

Die Schweizerische Akademie für Qualität in der Medizin SAQM ist die Qualitätsorganisation der Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte FMH. Sie fördert alle Aspekte der ärztlichen Qualitätsarbeit mit Nutzen für Patientinnen und Patienten, Angehörige sowie Ärztinnen und Ärzte. Die SAQM setzt sich für einen hohen Standard von Qualitätsdaten und -projekten ein und engagiert sich für die verstärkte Verankerung der Qualitätsfragen in der Aus-, Weiter- und Fortbildung von Gesundheitsfachpersonen. Sie unterstützt die Vernetzung von Qualitätsaktivitäten der verschiedenen Fachgesellschaften, bezieht die Partnerorganisationen im Gesundheitswesen ein und koordiniert Qualitätsthemen auf nationaler Ebene.

Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte FMH

Die FMH vertritt als Berufsverband der Schweizer Ärztinnen und Ärzte über 46'000 Mitglieder und als Dachverband rund 90 Ärzteorganisationen. Sie setzt sich für eine allgemein zugängliche, effiziente und qualitativ hochstehende Gesundheitsversorgung ein, die attraktive Arbeitsbedingungen bietet und den Nutzen für die Patientinnen und Patienten sowie die Bevölkerung in den Vordergrund stellt.